

- 2) *Sapr. tenera* nov. sp. ♂ pallide flava; alae hyalinae nervis transversis infuscatis, puncto discoidali tribusque apicalibus nigrofuscis; seta antennarum brevissime pubescens. — Long. corp. $1\frac{4}{2}$ ''' ; long. al. $1\frac{9}{2}$ ''' . —

Vaterland: Nordshausen bei Kassel, ebenfalls eine der schönen Entdeckungen des Herrn Pastor Hoffmeister.

Durchaus blassgelb, auch die ziemlich grossen Fühler, deren Endglied rundlicheiförmig ist. Die Fühlerborste etwas dunkler, sehr kurz und fein behaart. Beine durchaus gelb, einfach; die hintersten Schienen haben nur etwas vor der Spitze auf der Aussenseite ein einzelnes Härchen; der hinterste Metatarsus durchaus einfach, weder an der Basis verdickt, noch mit irgend einem längerem Härchen. Flügel glasartig an der Wurzel und am Vorderrande nur sehr wenig gelblich; die Queradern schwärzlich gesäumt; auf der 3ten Längsader ein schwärzlicher Punkt etwas jenseits der hinteren Querader; an der Mündung der 2ten, 3ten und 4ten Querader je ein schwarzer Punkt, die Randader in der Gegend der Flügelspitze geschwärzt. Bei dem Exemplare, welches ich vor mir habe, erscheinen die schwarzen Flecke fast nur als Schwärzung der von ihnen eingeschlossenen Adern, doch ist es sichtlich nicht vollständig ausgefärbt. — *Sapr. tenera* ist der *Sapr. decempunctata* am nächsten verwandt, unterscheidet sich aber ausser durch die Anwesenheit des 1ten schwärzlichen Fleckens auf der 3ten Längsader, sehr leicht durch die geringere Grösse, glasartigeren Flügel, viel kürzer behaarte Fühlerborste, und den an der Basis nicht verdickten Metatarsus der Hinterbeine von ihr; dieser ist nämlich bei *Sapr. decempunctata* an der Basis auf seiner Unterseite nicht nur deutlich verdickt, sondern auch schwarz gefärbt.

Lepidopterologisches.

Von

C. F. Freyer, in Augsburg.

I.

Ueber Papil. Arcanoides.

(vid. 77 Heft meiner Beiträge Tab. 457.)

Seite 359 dieser Zeitung vom Jahr 1845 führt Hr. Gerichtsath Keferstejn in Erfurt an, dass dieser Falter aus Africa komme. Ich verweise auf das im Text meines obigen

Heftes Gesagte, und bemerke wiederholt, dass das Exemplar, wonach ich die Abbildung gab, ein Schweizerfalter ist, der von dem Händler Anderegg in den südlichen Alpen erbeutet wurde. Es trägt diese Art auch ganz den europäischen Habitus, doch könnte es wohl sein, dass solche auch im nördlichen Africa zu Hause ist.

II.

Ueber Papil. Anteros.

Dass ich in meinen Beiträgen Tab. 265 und 386 zwei verschiedene Falter unter einem Namen »Anteros« erscheinen liess, ist ein mir sehr unliebes Versehen, das ich hiemit öffentlich entschuldigt haben will. Der Falter auf Tab. 265 ist Treitschke's Anteros, von ihm jedoch erst nach dem Erscheinen seines Werkes so benannt; der auf Tab. 386, der demselben sehr ähnlich sieht, ist Everos Kindermann, der identisch mit Boisduval Anteros ist, wodurch die Irrung entstand. Boisduval scheint Treitschke's Anteros mit Kindermanns Everos verwechselt zu haben. Papil. Eros Tr. ist eine für sich bestehende eigene Art, die ich in Mehrzahl aus der Schweiz erhielt, und die von Hübner Tab. 180 Fig. 555 und 556 als Papil. Tithonus sehr gut abgebildet ist. — Mein Falter auf Tab. 386 muss daher künftig den Namen Everos Kinderm. führen.



Literarische Anzeigen.

Mit dem 80sten Heft, dass im Febr. d. J. von mir ausgegeben wurde, schloss sich der 5te Band meiner »Beiträge zur Schmetterlingskunde«. Er reicht bis Tab. 480 und zur Zeit sind von meinen neuern Beiträgen 870 Falterarten abgebildet. Ich lade nun zur ferneren Subscription auf den 6ten Band, der mit dem 81sten Heft beginnen wird (das Heft zu 1 fl. 24 Kr. rhein.) hiemit ergebenst ein, und werde, so weit ich vermag, bemüht sein, ferner mein Scherflein für die naturhistorische Wissenschaft eifrig beizutragen. Wer sich meine lepidopterologischen Werke ganz nachzuschaffen gesonnen ist, dem werde ich mit Freuden bei der Abnahme aller Hefte die billigsten Bedingungen stellen. Von meinen ältern Beiträgen mit 144 illum. Kupfertafeln und 200 Falterarten

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1846

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Freyer Christian Friedrich

Artikel/Article: [Lepidopterologisches 366-367](#)